

23. Dezember 2009
Ausgabe Nr. 53
Auflage 400

| | |
|---------------------|------|
| Aus dem Gemeinderat | S. 2 |
| Im Clinch | S. 4 |
| 1. Varner Jagdtag | S.10 |

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser des «Varner Panorama» – morgen ist Weihnachten! Weihnachten das Fest der Familie und Freundschaften, welches man gerne miteinander in schöner Atmosphäre verbringt. Nach Weihnachten verbleiben uns noch wenige Tage, bis wir wieder in ein neues Jahr wechseln. Vor einem Jahreswechsel werden von vielen meistens Vorsätze oder Absichten für die nahe Zukunft gefasst.

Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann!

(Francis Picabia)

Viele Menschen halten an Altbewährtem fest und sträuben sich gegen Erneuerungen oder Veränderungen. Es hat sicherlich sein Gutes an Traditionen festzuhalten – man kann dies aber auch in gutem Einvernehmen mit Neuem tun! Ebenfalls kann man eine einmal gefällte Meinung über eine Sache oder einen Menschen problemlos wieder ändern – man muss nur wollen! Ein jeder Mensch denkt meistens nur das oder über das, was er will. Nutzen wir den kommenden Jahreswechsel unser Denken zu hinterfragen und falls nötig zu ändern.

Nehmen Sie die Menschen wie sie sind, andere gibt's nicht!

(Konrad Adenauer)

Diese Aussage spricht ganz klar und deutlich für sich selber! Meistens wird viele Energie darin verpufft, Menschen zu verändern oder nach persönlichen Vorstellungen biegen zu wollen. Jeder Mensch ist ein Unikat und kann als solches voll und ganz akzeptiert werden und hat seine Berechtigung auf dieser Welt. Manchmal braucht es nur ganz wenig, um Menschen so akzeptieren zu können, wie sie sind – ein kleiner Schritt den man gefahrlos machen kann. Akzeptanz braucht viel weniger Energie als Revolution. Die so gesparte Energie könnte zum Wohle der Gemeinschaft eingesetzt werden.

Es ist besser ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen! *(Konfuzius)*

In vielen Situationen im Leben nörgeln wir über das, was wir haben oder bekommen und sehen nicht, wie schön wir es eigentlich haben. Es gibt viele Orte auf dieser Welt, die viel grausamer sind. Ach wie schön haben

wir's doch in Varen – in vielen Sachen verwöhnt, ertappen wir uns gewiss trotzdem einige Male in grosser Nörgelei. Missgunst und Neid haben die Menschen noch nie weitergebracht! Schenken wir uns in Zukunft durch Kleinigkeiten Licht in unserem Leben sei es nur durch ein freundliches Wort, dies bewirkt manchmal Grosses!

Der Weg ist das Ziel! *(Konfuzius)*

Gute Vorsätze zum Jahresbeginn sind das eine – eine klare Umsetzung das andere. Viele Male kann der Weg schon das Ziel sein! Versuchen wir im neuen Jahr einige Ziele zu erreichen und Stolpersteine auf dem Weg dorthin zu vermeiden. Der Weg ist das Ziel – unser gemeinsames Ziel könnte sein in friedlichem Umfeld in unserem wunderschönen Weindorf gemeinsam für eine positive Zukunft einzustehen!

Ich wünsche Ihnen im Namen der Redaktion ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins 2010! Der Weg ist das Ziel – packen wir es an!
dp

Aus dem Gemeinderat

22. September 2009

Der Gemeinderat genehmigt die Strategie der Region Oberwallis mit 2 Ergänzungsvorschlägen.

Das Projekt Agro-Espace-Leuk kann weitergeführt werden und die nötigen Finanzierungsgesuche an den Kanton werden gestellt. Beide Teilprojekte aus Varen sind für eine Weiterführung akzeptiert worden.

Der Gemeinderat genehmigt einen jährlichen Beitrag von Fr. 3000.– an den DalaKoop-Fonds für die Finanzierung zukünftiger Investitionen an der Strasse Varen-Rumeling.

Der Gemeinderat beschliesst, dem neuen Verein OPRA beizutreten.

Für den Begegnungsplatz sollen 2 Spielfelder mit Spielfiguren angeschafft werden.

6. Oktober 2009

Laut Stellungnahme des Kantons ist die Sicherheitslage für die T9 im Bereich Triedu und Balmen akzeptabel.

Die Einsprachen gegen die Trinkwassergebühren 2009 werden behandelt. Der Gemeinderat nimmt das vom Kirchenrat erstellte Budget 2010 der Pfarrei zur Kenntnis.

Die Kosten vom Umbau Alpstallung Varneralpe können nicht alle durch den Erlös des Stechfestes sowie des Alpfestes gedeckt werden. Der Gemeinderat beschliesst, dass zum Anlass des 50jährigen Jubiläums die Gemeinde Fr. 3000.– der Kosten übernehmen wird. Die restlichen Kosten gehen zu Lasten der Burgschaft.

Der angefragte Beitrag für das Schuljahr 2009/10 an die Allgemeine Oberwalliser Musikschule wird genehmigt.

Um die Ueberarbeitung des KITA-Konzeptes in die Gänge zu bringen, beschliesst der Gemeinderat die Vereinbarung mit dem SMZ für die KITA Purzilböim auf 31.12.2010 zu kündigen. Die Gemeinde ist bereit eine neue Vereinbarung auszuhandeln.

Der Gemeinderat genehmigt das Anbringen von Metallschildern mit dem offiziellen Logo der Schweizer Parks und der Aufschrift «Kandidat Regionaler Naturpark Pfynging» unterhalb der Ortstafeln.

Die Gemeinde wird an den Kanton ein Kaufgesuch für den Parkplatz an der Umfahrungsstrasse/Kirchstrasse stellen.

23. Oktober 2009

Die Pläne mit den Waldkatasterergänzungen werden beraten. Für die Parzelle Nr. 345 wird eine Einsprache vorbereitet.

Der Vorschlag der Gemeinde Salgesch für die Bereinigung der Gemeindegrenze Salgesch-Varen wird behandelt.

Die Kraftwerke Dala AG hat der Gemeinde aus Anlass ihres 100jährigen Bestehens Fr. 10000.- überwiesen. Der Beitrag wurde in die Wasserbohrungen im Varnerwald investiert.

Der Gemeinderat nahm den Bericht des Sicherheitsbeauftragten zu den Brandschutzmassnahmen der Einstellhalle zur Kenntnis. Für die Materiallagerung gibt es nur 2 Varianten: entweder die Erstellung einer Brandschutzwand in Gipsfaserplatten oder die Entfernung des brennbaren Materials. Der Sicherheitsbeauftragte äusserte klar, dass es bei der heutigen Situation im Schadenfall Probleme mit der Versicherung geben wird. Der Gemeinderat wird die notwendigen Massnahmen treffen.

Der Deponiewart Bruno Kalbermatten hat sein Amt per sofort niedergelegt. Die Deponiewartung ist vorläufig durch die Gemeindegänger sichergestellt. Die Kommission wird eine Sitzung zur weiteren Planung abhalten.

3. November 2009

Die Steuerbeschlüsse für das Verwaltungsjahr 2010 werden gefasst.

Das Budget 2010 für die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Der Gemeinderat genehmigt das überarbeitete Rebsortenkataster. Dieses wird nun an das kant. Weinbauamt zur Prüfung weitergeleitet, anschliessend wird die öffentliche Auflage erfolgen.

Die Festbewilligung für «Voll fer Varu» vom 4.12.2009 wird mit den üblichen Auflagen erteilt.

1. Dezember 2009

Die Details der Projekte VarMaLaT müssen im Mai 2010 vorliegen. Für die Weiterführung und Ausarbeitung wird eine Kommission gebildet.

Der Gemeinderat fasst folgenden Grundsatzentscheid: Wo das Trennsystem vorhanden ist, muss das Meteorwasser in diese Leitungen eingeführt werden.

Die Auflagen für einen eventuellen Beitritt zum Zweckverband Raspille werden vom Gemeinderat genehmigt. Sobald sämtliche Vereinsgemeinden diesen schriftlich zugestimmt haben, ist der Gemeinderat bereit auf den Beitritt zurückzukommen und den entsprechenden Antrag zum Beitritt in den Interkommunalen Verein Raspille an die Urversammlung zu stellen.

Die Idee des Jugendvereins, im Rahmen des 72-Stunden-Projektes die Mauer um den Begegnungsplatz zu bemalen, wird gutgeheissen.

Der Gemeinderat spricht seine Unterstützung für den Bau der Krippe in der bisherigen Tradition aus. Die Gemeinde wird alle Materialkosten übernehmen.

Die Gemeinde wird sich für die Sonderaktion Problemabfälle aus dem Haushalt für 2010 wiederum anmelden.

Gratulation zum 90. Geburtstag

Am 28. Oktober 2009 konnte Frau Cäcilia Sewer-Julier ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnt seit einigen Monaten im St. Annaheim in Steg, wohin auch der Gemeinderat

die Glückwünsche und das Geschenk der Gemeinde überbrachte. Wir gratulieren Frau Sewer nochmals herzlich zu diesem besonderen Wiegenfest und wünschen ihr alles Gute. jp



Wassertag

Am Donnerstag, 17.09.09 waren wir zum Jubiläum des KW Dala zum Dala-Wassertag eingeladen. Nachdem wir mit dem Bus nach Susten gefahren wurden, hatte uns Herr Steiner, von der HEV's eine Stunde lang Interessantes an einem Energiewohnwagen erklärt. Wir lernten etwa, wie Sonnenkollektoren funktionieren.

Später, nach einer ausgiebigen Pause, fuhren wir weiter nach Leukerbad, zum Schwimmen. Nach einem Picknick bestaunten wir die Fotogalerie im alten Bahnhof. Der frühere Bahnhofsvorsteher erzählte uns von der Zeit, als die Bahn noch nach Leukerbad gefahren war. Leider hat uns der Mann vom letzten Posten, der Wehr bei Birchen, vergessen. Also machten wir dort eine halbstündige Pause. Nach der Rückfahrt Richtung Leuk, spazierten wir heim.

Alles in allem verbrachten wir einen spannenden und sehr lehrreichen Tag.

Im Clinch mit Marie-Louise Bayard



Marlies – woher stammst du und wo bist du aufgewachsen?

Mein Heimatort ist Bürchen, wo ich geboren und auch aufgewachsen bin. Die obligatorische Schulzeit besuchte ich ebenfalls in Bürchen wie auch die zwei Jahre Haushaltungsschule.

Was kam nach deiner Schulzeit? Was hast du gemacht?

Ich wuchs in einer Grossfamilie auf und wir waren 9 Kinder. Zu meiner Jugendzeit war es ausschliesslich den Buben vorbehalten eine Lehre zu machen. Als Mädchen hiess es zuhause mithelfen oder in eine Stelle als Serviertochter gehen. Da wir eine Bauernfamilie waren, ging bei uns im Sommer die Arbeit nie aus – im Winter ging ich dann auch in eine Stelle z. B. nach Saas-Fee, Wil, Rorschach, Bürchen und Visp.

Was zog dich nach Varen und warum bist du von Bürchen hierher gekommen?

Da könnte man sagen: «Wo die Liebe hinfällt!». Ich arbeitete als Serviertochter im Bristol in Visp. Mein verstorbener Ehemann Augustin arbeitete damals noch als Polier ebenfalls in Visp und kam hie und da ins Bristol zum Mittagessen. Da hat es dann zwischen uns gefunkt – wir heirateten und wohn-

ten zuerst noch in Visp. Als Augustin dann Reben erhielt, zügelten wir nach Varen, da ich sofort der Überzeugung war, auch diese Arbeit meistern zu können.

Was gefällt dir an Varen ganz besonders?

Varen ist ein wundervolles kleines Dorf, in dem man sich mit den vielen Sonnenstunden glücklich schätzen kann. Ich habe mich damals auch sehr schnell hier eingelebt und mir gefällt es auch heute noch sehr gut.

Was zeichnet die Varner gegenüber anderen aus?

Die Dorfbewölkerung von Varen ist äusserst hilfsbereit und es stehen alle zusammen, wenn es darauf ankommt. Wenn es darum geht etwas zu organisieren oder mitzuhelfen, bekommt man von allen Hilfe – ich selber habe dies beim Stechfest im Goler zu Gunsten der Varneralpe selber erlebt. Es war ausserordentlich, welche Hilfe und Unterstützung ich dort erfahren durfte.

Was fasziniert dich an Alpe und Vieh?

Das Vieh ist für mich etwas faszinierendes – einfach tolle Lebewesen. Bei der Varneralpe beeindruckt mich immer wieder die grosse Weite und die unglaubliche Stille. Einfach ein wunderbarer Flecken Erde!

Unser letzter Clinch-Gast, Viktor Oggier, möchte von dir wissen wie für dich ein Alptag abläuft und was sich diesbezüglich verändert hat.

Als Augustin noch «Chef» der Alpe war, hatte ich meine zugeteilte Arbeit zu erledigen und musste mich sonst um nichts kümmern. Als ich dann die Alpe übernahm, übernahm ich auch die gesamte Verantwortung. Für mich war von Anfang an klar, die Alpe weiterzuführen, da

mir die Alpe und das gesamte Gebiet sowie die Arbeiten bestens bekannt waren. Als ich bei den Bauern nachfragte, wurde mir sofort von allen die totale Unterstützung zugesichert. Für die Arbeit mit den 240 Schafen, 6-10 Milchkühen und bis zu 230 Vieh habe ich nun eine Gehilfin, welche mich unterstützt. Meine Hauptaufgaben liegen im organisieren, planen, bewirten und käsen.

Gibt es etwas auf oder mit der Alpe was dich besonders beeindruckt?

Da fällt mir natürlich sofort das unbeschreiblich wunderschöne und weite Panorama ein. Bei schönem Wetter sieht man auf der Varneralpe vom Rosswald bis zur Forclaz.

Wie verbringst du deine Freizeit – was hast du für Hobbys?

Im Winter bin ich sehr viel auf den Skipisten anzutreffen. Ansonsten wandere ich gerne oder laufe mit meinem Hund «Sina». Im Herbst pilze ich gerne, ansonsten backe oder koche ich mit Leidenschaft oder verbringe die freibleibende Zeit mit Lesen.

Welche Person schlägst du für den nächsten «Im Clinch» vor?

Ich habe mir diese Frage lange durch den Kopf gehen lassen. Schlussendlich kam ich auf meinen guten «Alpengeist» und Alpgehilfen Philipp Loretan.

Welche Frage möchtest du von Philipp Loretan beantwortet haben?

Ich würde von Philipp gerne wissen, ob er nach seinem absolvierten Landwirtschafts-Praktikum gleichwohl noch Agronom studieren will.

Marlies – besten Dank für das höchst interessante Gespräch. Wir wünschen dir weiterhin viele schöne Stunden auf der Alpe sowie viel Erfolg. dp



Keller zur Grotte

GmbH

VAREN · WALLIS

Tel. 027 473 36 47 • Fax 027 473 40 44 • Natel 079 230 54 86

Carreisen / Excursions

Camion / Kran

Stückgut-Transport

Wein-Transport

Marty

Marty Transporte • 3953 Varen • Tel. 027 473 13 85 • Fax 027 473 43 53

100 Jahre KW Dala AG

Ohne Pioniere von damals stünde das Wallis von heute anders da. Aber «auch unsere Zeit braucht Pioniere», betonte VR-Präsident Bernhard Schnyder am 2. Oktober 2009 an der Jubiläumsfeier zum 100. Geburtstag der Kraftwerke Dala AG im Zentrum Paleten in Varen. Freude, Dankbarkeit und Zuversicht lautete das Motto der 100-Jahr-Feier. Gross ist die Freude, dass dieses Kraftwerk trotz einiger Turbulenzen im Verlaufe der letzten 100 Jahre nun wieder zurück zu seinen Wurzeln, also zu den Dala-Gemeinden und damit der Region, gefunden hat. Bei aller Freude vergass der VR-Präsident die Dankbarkeit nicht. Dankbar sei man für den seinerzeitigen Pioniergeist und er

dachte dabei auch an unsere Vorfahren, welche damals viel Weitsicht bewiesen und zur damaligen, oft brotlosen Zeit viele Opfer erbracht haben. Zuversichtlich wagt er einen Blick in die Zukunft: «Unser Kraftwerk hat in Sachen Stromproduktion noch Potenzial. Strom aus Wasserkraft ist heute mehr denn je gefragt, denn Strom aus Wasserkraft ist eine umweltfreundliche, saubere Energie.» Zum 100-jährigen Jubiläum schenkte die Jubilarin allen 5 Partnergemeinden einen Check in der Höhe von jeweils Fr. 10000.–.

Anlässlich der 100-Jahr-Feier wurde auch das speziell zum Jubiläum herausgegebene Buch mit dem Titel «Severin will's wissen» vorgestellt.

«Ämal eppis anders – und eppis fer d Lit»: So lautete der Wunsch, den die Verantwortlichen für ihr Jubiläumsbuch hegten. Entstanden ist das 56-seitige Buch «Severin will's wissen». Es berichtet von sechs Besuchen, die der zehnjährige Severin bei ehemaligen und aktuellen Mitarbeitern des KW Dala machte. Wie wird Strom gemacht und verkauft? – auf diese und ähnliche Fragen erhielt Severin Antwort, in einer Sprache, die selbst Komplizierteres wie «Heimfall» einem Knaben verständlich macht.

Das Buch kann übrigens für Fr. 20.– bei der KW Dala AG bestellt werden (ein ideales Geschenk für Weihnachten).

News vom Elternrat 2009/10 der Orientierungsschule Leuk

Der Elternrat dient zur Hauptsache der besseren Beziehung zwischen allen Beteiligten an der OS und will die Anliegen der Eltern aus den Regionsgemeinden in die Schule einbringen. Dieses Jahr haben sich folgende motivierte Eltern bereit erklärt, aktiv im Elternrat mit-zuhelfen: Regula Lötcher und Peter Grand - Agarn, Priska Grand - Albinen, Anneliese Prumatt - Erschmatt, Ruth Schori - Guttet-Feschel, Mireille Ambiel -

Leuk-Stadt, Erika Bittel, Sibylle Bovet, Jane Dubach und Susanne Schnyder - Susten, Claudia Marty - Varen. Den Vorsitz übernimmt Charli Bertholjotti aus Leuk-Stadt. Die Lehrerin Bernadette Fux wird für ein weiteres Jahr den Elternrat als Mediatorin begleiten.

Der Elternrat nimmt gerne Vorschläge und Anregungen für eine gute Zusammenarbeit mit der Schule entgegen. Auch sind wir froh auf die Unterstützung

der Eltern bei grösseren Anlässen. Im Rückblick des Schuljahres 2008/09 heisst es: Egal wie weit der Weg ist, man muss den ersten Schritt tun! Im Projekt zum Thema RESPEKT haben wir im letzten Jahr den ersten Schritt getan. Den zweiten Schritt möchten wir dieses Jahr folgen lassen.

Wir wünschen allen ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr.

Charli Bertholjotti

Neue Öffnungszeiten Deponie Pflantschang

Öffnungszeiten ab März 2010:

Dienstag

11.00 bis 11.45 Uhr

2. + 4. Freitag im Monat

16.00 bis 17.00 Uhr

3. Freitag im Monat

17.00 bis 18.00 Uhr

1. Samstag im Monat

10.00 bis 11.30 Uhr

Die genauen Daten und Zeiten finden Sie im Veranstaltungskalender 2010.

Die Gemeindeverwaltung hofft, mit dieser Anpassung den Bedürfnissen der Bevölkerung entgegenzukommen.

Die Gemeinde Varen sucht einen

Deponiewärter

Stellenantritt: März 2010 oder nach Vereinbarung

Entschädigung: im Stundenlohn wie Gemeindegewerk

Das Pflichtenheft kann auf dem Gemeindebüro eingesehen werden.

Interessenten melden sich bitte bis 31. Januar 2010 bei der Gemeindeverwaltung Varen

Regionalvertretung Wallis/Bern Zentrum für Feuerschutztechnik

Georges Locher, 3952 Susten **Mobile 079 654 19 12**



- Service und Verkauf Handfeuerlöcher aller Marken
- Brandschutzausbildung
- Sicherheitsmaterial für Industrie



Ingenieur-Büro • Heizung • Sanitär
Bedachung • Spenglerei • Solarenergie
Komfortlüftung • Kundendienst

Oggier Haustechnik GmbH
Leyscherstrasse 12
CH-3953 Varen

Telefon 027 473 12 93
Mobile 079 417 55 93
Fax 027 473 28 30
www.oggier-haustechnik.ch
info@oggier-haustechnik.ch

Einweihung Kirchplatz

Am Sonntag, 18. Oktober 2009 wurde der neu gestaltete Kirchplatz nach dem Erntedankgottesdienst durch Hochw. Herrn Pfarrer Fux eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Dank des Erlöses der 3. Varner Heimattagung im vergangenen Jahr und den zusätzlichen Mitteln aus dem Investitionsbudget der Gemeinde konnte der Kirchplatz im Sommer 2009 saniert und neu gestaltet werden. Es kann mit Recht behauptet werden,

dass der Kirchplatz gut geworden ist und sich sehen lassen kann.

Anlässlich der schlichten Einweihungsfeier wurde den Verantwortlichen für die Erstellung des neuen Kirchenplatzes gedankt. Die Feier wurde von der Musikgesellschaft Konkordia musikalisch umrahmt und die Bevölkerung nahm zahlreich daran teil. Als Erinnerung an diese Einweihung wurde am Rand des Platzes eine Zeitkapsel versenkt. gl



100 Jahr Feier der Diana Leuk / Neuuniformierung der Jagdhornbläser Pfywald

Am 27. und 28. November 2009 fand im Zentrum Paleten der offizielle Festakt der 100 Jahr Feier der Diana Leuk sowie der Neuuniformierung der Jagdhornbläser Pfywald Leuk statt. Organisatoren dieser Jubiläumsfeierlichkeiten waren die Jäger der Ortsgruppe Varen/Leukerbad.

Die am Freitag durchgeführte öffentliche Ausstellung zog eine grosse Schar von Besuchern in den Bann. Anhand von sorgfältigen und detailgetreuen Biotopen aber auch von tollen Fotos und interessanten Kurzfilmen konnten die Besucher einen vertieften Einblick in die Welt der heimischen Wildtiere gewinnen. Auf viele Fragen konnten unsere Jäger mit sachkundigen Erklärungen antworten.

Am Samstagnachmittag wurde die Jubiläums-Generalversammlung der Diana Leuk abgehalten. Die Partnerinnen der Jäger konnten währenddessen ein spezielles Rahmenprogramm mit Besuch des Naturzentrums Pfyw-Finges geniessen.

Bis weit über den letzten Platz hinaus war die jagdlich geschmückte Pfarrkirche anlässlich der Hubertusmesse gefüllt. An der Messe segnete Pfarrer Alexander Fux die neue Uniform der Jagdhornbläser Pfywald. In einem Fackelumzug begaben sich die Anwesenden im Anschluss an die Messe zum Zentrum Paleten, wo durch das sympathische und aufgestellte «Varner Aperio Team» der Aperitif serviert wurde. Musikalische Klänge der Musikgesellschaft Konkordia aber auch der

ad-hoc Formation aus rund 40 Oberwalliser Jagdhornbläsern erfreuten die zahlreich anwesenden Personen. Die brennenden Finnenkerzen und Fackeln sorgten für wohlig-warme Stimmung. Punkt 18.50 Uhr öffneten sich die Türen zur festlich und themenbezogenen geschmückten Mehrzweckhalle, in welcher der Gala-Abend mit musikalischer Unterhaltung für die rund 230 geladenen Gäste stattfand. Roger und Manfred Varonier mit ihren Teams verwöhnten die Gäste kulinarisch. Keine Wünsche blieben offen und die gute Stimmung sowie die freudigen Gesichter strahlten Zufriedenheit aus.

Im Verlaufe des Gala-Abends wurden verschiedene Prämierungen, Ziehungen und Preisverteilungen vorgenommen. Speziell zu erwähnen ist, dass Aschi (Ernst) Rychen im Rahmen des Jubiläumsschiessen zum Niederjagdmeister der Diana Leuk erkoren wurde. Ich möchte an dieser Stelle dem Ge-

meinderat für sein Entgegenkommen, aber insbesondere allen Helferinnen und Helfern für ihre tolle und aufopfernde Mitarbeit aufrichtig danken. Einen speziellen Dank richte ich an die Mitglieder des OKs: Roger Varonier, Aschi Rychen, Alois Allet, Dolf Roten, Lothar Varonier, André Schnyder und Rolf Kuonen. Nicht zu vergessen die freiwilligen Männer der Feuerwehr unter der Leitung von Andi Birrer, das Dekorationsteam gebildet von Petra und Christine Varonier sowie Tanja Meichtry aber auch die Ehefrauen der hiesigen Jägerschaft. Ohne ihre Mitarbeit aber auch die Mitarbeit vieler weiterer Helferinnen und Helfer im Vorder- wie auch im Hintergrund wäre die Durchführung eines solchen Anlasses nicht möglich. Dank gebührt aber auch der Bevölkerung für die aktive Teilnahme und die Unterstützung.

Einen kräftigen Waidmannsdank!

Adrian Zumstein, OK Präsident



Medienevent Schweiz Tourismus



Schweiz Tourismus führt alljährlich einen grossen Medienevent mit international wichtigen Journalisten in der

Schweiz durch. Dieses Jahr stand der Anlass unter dem Motto «Naturreisen» und daher fand ein Teil dieses

Medienevents im Pfywald, in Varen und im Schloss Leuk statt. Über 200 Journalisten fanden am 2. September 2009 den Weg ins Wallis und nach Varen. Leider war das Wetterglück nicht hold und so musste das Apéro auf dem Tschachtenhubel abgebrochen werden und die offizielle Begrüssungsrede von Direktor von Schweiz Tourismus, Herr Jörg Schild, fand dann im Schloss Leuk statt. Gleichwohl konnten sich die Journalisten von der einmaligen Aussicht vom Rundgang der Kirche auf den Pfywald und unsere Weinberge ein Bild machen. gl

Aus der Feuerwehr

Herbstübung mit Nachtessen Neues Tenue

Am 14. November um 15.30 Uhr begann die Herbstübung der Feuerwehr Varen. In Postenarbeit wurde bis 17.00 Uhr neues Wissen vermittelt sowie Bekanntes gefestigt. Aufmerksam und mit voller Begeisterung wurde an den einzelnen Posten gearbeitet.

Im neuen Brandschutz-Tenue besammelten sich die Angehörigen der Feuerwehr Varen vor dem Zentrum Paleten. Hinter drei Tambouren – jeder in einem anderen alten Tenue der Feuerwehr gekleidet – schritten die Feuerwehrleute strammen Schrittes zur

Kirche. Während des Gottesdienstes, welchen die Feuerwehr mitgestaltete, wurde das neue Brandschutz-Tenue (Hosen) unter den Schutz Gottes und der Hl. Barbara gestellt und durch H.H. Pf. Fux gesegnet. Nach der Messe servierte die Feuerwehr Warmen Wein, welcher ihr durch die Varner Pfyfoltru-Weinproduzenten und Bernhard Bayard offeriert wurde – besten Dank. Anschliessend marschierte die Feuerwehr stramm Richtung Feuerwehrlokal ab, um sich kurze Zeit später zum gemütlichen Abend mit Apero und Nachtessen in der Halle des Zentrum Paleten zu treffen. Den Verantwortlichen für diesen Abend sei bestens für die Organisation sowie die Ausführung gedankt.

Während des offiziellen Teils gab Kommandant Bernhard Bayard seinen Bericht ab und auch die Kommissionspräsidentin Nathalie Loretan wandte sich an die Anwesenden. Auch in diesem Jahr konnten wieder einige ehemalige Feuerwehrkameraden mit ihrer Begleitung begrüsst werden, deren Teilnahme die Verantwortlichen immer äusserst erfreut. Leider mussten auch zwei Feuerwehrkameraden verabschiedet werden – es sind dies Karl Eugster und Erhard Varonier. Mit musikalischer Umrahmung von Paul Bauer erlebten alle einen wunderschönen Abend.

Um ein einheitliches Erscheinungsbild der gesamten Mannschaft bemüht, wurde zu den neuen Brandschutzhosen ein «Feuerwehr-T-Shirt» angeschafft. Diese T-Shirts wurden in verdankender Weise durch folgende Sponsoren mitfinanziert: Locher Georges, Oggier Haustechnik GmbH, Marty Armin, Davide Vincenzo, Zumstein Adrian, Bayard Bernhard, Kuonen Annelise, Mayenzet Felix. Herzlichen Dank für diese grosse Unterstützung unserer Ortsfeuerwehr!



Wir danken unserer Feuerwehr für ihre ständige Bereitschaft und den Einsatz zur Sicherheit unseres schönen Dorfes.

Die Jugendarbeitsstelle mit neuer Leitung

Nach 10-jähriger Tätigkeit bei der JAST des Bezirks Leuk hat uns Silvia Schmidt auf Ende August verlassen. Während dieser Zeit hat sie die Jugendarbeit in den Gemeinden und Pfarreien gut begleitet und stark vorangetrieben. Mit ihrem kontaktfreudigen und offenen Charakter ist es ihr stets gelungen, die Bedürfnisse und Interessen der Jugend zu erkennen und sich dafür voll einzusetzen. Ihre Freude und berufliche Erfahrung animierte die Kinder und

Jugendlichen bei den verschiedensten Projekten. Die Jugendvereine, Blauring und Jungwacht konnten auf ihre Ideen, Mithilfe und Unterstützung zählen. Wir danken für die langjährige und mit Engagement geleistete Arbeit zu Gunsten unserer Jugend im Bezirk und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Motiviert hat jetzt Mathias Jäger aus Turtmann die neue Leitung übernommen. Die Jugendarbeit in unserem Bezirk kennt er bestens. Mit seinen Erfah-



rungen im erlernten Beruf, in der Animation und als Teamleiter bringt er die nötigen Voraussetzungen mit. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Aus der Frauen- und Müttergemeinschaft FMG

Die Sommerpause schlossen wir mit der Eröffnungsmesse am 14.09.2009 ab. Wir fuhren zum Spielplatz nach Unterbäch. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir die Kapelle Capetsch, wo wir die Messe zum Thema Regenbogen feierten. Wieder beim Spielplatz angekommen, stärkten wir uns mit dem Z'Vieri, bevor wir am späten Nachmittag heimfuhren.

Am 26.10.2009 stellten fleissige Frauen Grabgestecke her. Diese wurden am 27.10. verkauft. Gleichzeitig konnte man in der Burgerstube Kaffee und Kuchen geniessen. Der Erlös konnte je zur Hälfte an das Elisabethen-Werk und an Unterschlupf für Frauen und Kinder in Not überwiesen werden. Herzlichen Dank für die gute Unterstützung und die feinen selbstgebackenen Kuchen.

Am Freitagnachmittag, 30.10.2009 durfte der Vorstand die besten Glückwünsche zum 90. Geburtstag an

Cäcilia Sewer und Amanda Kuonen ins St. Anna-Heim nach Steg überbringen. Am Abend des 30.10.2009 hielt Frau Petra Huber, Apothekerin und Dozentin für Kosmetik und Toxikologie, Wädenswil ZH, ein Referat über «Kosmetik – Eine Einführung in die Herstellung».

Ein ansehnliches Grüppchen startete am 9.11.2009 zum Kegeltturnier ins Rest. Wasserfall nach Turtmann. Auch wenn sich die Schweinchen und Kränze am Anfang sehr zurückhielten, so war die gute Laune ausschlaggebend für einen gelungenen gemütlichen Nachmittag. Nach 40 Schüssen, abwechselnd gespielt auf beiden Bahnen, standen die Gewinner fest. 1. Platz: Sandra Amacker, 2. Platz: Emelie Hermann, 3. Platz: Beata Wenger. Der Trostpreis ging an Josy Wyss. Gutgelaunt und mit Muskelkater in Armen und Lachmuskeln kamen wir am Abend heim. db

Stiftung St. Barbara

Am 17. September 2009 fand die ordentliche Generalversammlung der Stiftung Aufbahrungskapelle St. Barbara statt. Dabei kam es auch zu personellen Änderungen im Stiftungsrat. Anstelle des langjährigen Mitgliedes und Verantwortlichen der Finanzen Theo Varonier nimmt nun neu André Plaschy Einsitz in den Stiftungsrat. Ebenfalls ist André Marty als Mitglied der Finanzkommission zurückgetreten. Den scheidenden Personen wurde für ihre Arbeit recht herzlich gedankt.

Nach 15 Jahren seit der Erbauung der Kapelle müssen in den nächsten Jahren grössere Erneuerungsarbeiten getätigt werden, um die Bausubstanz zu erhalten. Es ist daher zwingend notwendig, dass in den nächsten Jahren der Renovationsfonds erhöht wird, damit die anfallenden grösseren Arbeiten ausgeführt werden können. Dabei wird der Erlös aus dem Beileidskartenverkauf, die fast einzige Einnahmequelle, nicht genügen, um diese Arbeiten zu finanzieren. Die Stiftung ist vermehrt wieder auf Beerdigungsgaben zu Gunsten der Kapelle angewiesen. Der Stiftungsrat dankt im voraus für die Unterstützung, ist doch die Notwendigkeit dieser Aufbahrungskappelle unbestritten und dient diese der gesamten Bevölkerung. Ein Dankeschön und ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die irgendeinen Beitrag für die Kapelle leisten.

gl



METRY OSCAR
Plattenleger-Geschäft

Tel. + Fax 027 473 20 77 Natel 079 609 30 77
3953 VAREN / 3940 STEG

- Bodenbeläge
- Wandbeläge



- Naturstein
- Pergo-Böden

Generalversammlung Kirchenchor

Am 21. November 2009 waren die Mitglieder und Ehrenmitglieder des Kirchenchors zur ordentlichen Generalversammlung ins Restaurant Varensis eingeladen. Nebst den üblichen Traktanden standen auch Wahlen auf dem Programm. Hildegard Oggier-Tschopp, während den letzten 8 Jahren Präsidentin des Vereins, Marlies Donath, 8 Jahre Vorstandsmitglied, und Reinhild Schnydrig, 4 Jahre Vorstandsmitglied, hatten ihre Demissionen eingereicht. Aufgrund der momentan kleinen Mitgliederzahl von 17 wurde der Versammlung beantragt, die Zahl der Vorstandsmitglieder von 5 auf 3 zu reduzieren. Neu in den Vorstand wurde Idi Plaschy gewählt. Sie wird zusammen mit den 2 bisherigen Silvia Bayard und Julia Plaschy den neuen Vorstand bilden. Die Versammlung wählte Julia Plaschy



zur neuen Präsidentin. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, der Dirigentin Brigitte Campagnani, der Vize-dirigentin Andrée Berclaz und den beiden Organisten Frank Griessmann und Viktor Oggier wurde für ihre Arbeit bestens gedankt und allen konnte ein Präsent überreicht werden. Zudem konnten an der Versammlung 2 treue Mitglieder geehrt werden:

Franz Julier hat für seine 40jährige Aktivmitgliedschaft den Anspruch auf die Bene-Merenti-Medaille des Papstes erworben. Er verzichtete jedoch auf die Medaille und wurde daher mit einem anderen Geschenk für seine Treue zum Kirchengesang belohnt. Otto Bayard ist seit 25 Jahren Aktivmitglied und konnte somit in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen werden. Nebst der Ehrenurkunde erhielt auch er ein Geschenk zum Dank für seine Dienste. An dieser Stelle sei auch allen Sängern und Sängerinnen für ihren Einsatz und ihr Engagement ein grosser Dank ausgesprochen. Es würde uns alle sehr freuen, wenn wir einige neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen könnten. «Drum singe, wem Gesang gegeben!»

jp

Herbstwanderung fitness-Club

Für die Mitglieder des fitness-Club stand am 31. Oktober 2009 erstmals eine Herbstwanderung auf dem Programm. 10 Wanderlustige folgten dem Aufruf und machten sich auf den Weg ins Lötschental. Die Wanderung führte von Blatten nach Fafleralp über den Höhenweg zur Tellialp und dann zurück nach Wiler. Das Tal der Täler in wunderschönen herbstlichen Farben und die angenehme Wanderroute

begeisterten alle. Geselligkeit gepaart mit Bewegung in frischer Luft zeichneten den Tag aus. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer an den Winterausflügen und hoffen auch auf eine hohe und aktive Beteiligung an der Allroundsport-Stunde am Dienstag und das Schneeschuhlaufen am Donnerstag. Übrigens: Alle Neu-Interessierten sind zu einer Schnupper-Stunde herzlich willkommen.

jp



Impressum

Redaktion

- Gilbert Loretan (gl)
- Katja Grichting (kg)
- Dario Plaschy (dp)
- Julia Plaschy (jp)
- Doris Bayard (db)

Gemeindekanzlei Varen
 Telefon 027 473 15 77
 Fax 027 473 40 68
info@varen.ch
www.varen.ch

Gestaltung und Druck

Druckerei Aebi, Susten
 Gedruckt auf Umweltschutzpapier

Auflage

400 Exemplare
 geht an alle Haushaltungen

Redaktionsschluss nächste Nr.
 12.03.2010

Ausgabedatum nächste Nr.
 02.04.2010

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Bauunternehmung

Davide Vincenzo

*Umbau-, Neubau- und Renovationsarbeiten
 Bruchstein & Granitmauern
 Umgebungsarbeiten*

Tel./Fax 027 473 27 74 - 3953 Varen

Naturpark Pfyn-Finges



Unterstützen Sie den Naturpark Pfyn-Finges und werden Sie Mitglied

Der Naturpark Pfyn-Finges befindet sich in der Errichtungsphase zu einem «regionalen Naturpark von nationaler Bedeutung».

Werden Sie Mitglied und helfen Sie beim Aufbau Ihres regionalen Naturparks.

Die Mitgliedschaft ist für alle Personen und Unternehmen offen, welche den Verein unterstützen möchten.

Profitieren Sie als Mitglied des Naturparks von verschiedenen Vergünstigungen:

- Gratis Eintritt zur Ausstellung im Naturzentrum
- Gratis Eintritt zu den «Wöchentlichen Exkursionen» und zu den «Exkursionen mit Spezialisten»
- 10 % Reduktion auf alle übrigen Exkursionen
- Regelmässige Informationen über Vernissagen, Veranstaltungen, Exkursionen etc.

- Einladung zu einem jährlichen exklusiven Mitgliederanlass

Mitgliederbeiträge:

| | |
|----------------------|-------------|
| Juristische Personen | Fr. 300.00 |
| Einzelperson | Fr. 100.00 |
| Paare, Familien | Fr. 150.00 |
| Fördermitglied ab | Fr. 1000.00 |

Gerne senden wir Ihnen die notwendigen Unterlagen zu.

Auskunft und Anmeldung

Sekretariat Naturpark Pfyn-Finges
027 452 60 60 / admin@pfyn-finges.ch

1. Varner Jagdtag mit Staatsrat Jacques Melly

Morgendämmerung, stahlblauer Himmel, die ersten Sonnenstrahlen erleuchten den herbstlich verfärbten Wald, warme Jagdhornklänge ertönen und erfüllen die um das Aserfeuer im «Pregontji» versammelten Jägersleute und Gäste mit Freude, die Jagdhunde geben ungeduldig laut.

Diese Impressionen standen am Anfang des 1. Varner Jagdtages vom vergangenen 20. Oktober 2009. Der Gemeindepräsident und aktuelle Präsident des Grossen Rates hatte zum 1. Varner Jagdtag geladen. Die Jäger der Ortsgruppe Varen/Leukerbad haben seine Anfrage zur Organisation dieses Jagdtages spontan angenommen.

Unter den Tagesgästen konnte neben dem Gesamtgemeinderat auch der Chef der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere Peter Scheibler aber insbesondere Staatsrat Jacques Melly, Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt willkommen

geheissen werden. Ihm obliegt zurzeit die politische Verantwortung der Jagd im Wallis.

Nachdem sich die Anwesenden mit einer schmackhaften Gulaschsuppe im «Pregontji» gestärkt hatten, wurden die Gäste den jeweiligen Jägern zugeteilt. Einmal die zugewiesenen Posten bezogen, begann die laute Jagd mit den durch die Hundeführer einwandfrei geführten Hunden. Einzelne Hundnahmen sofort Fährte auf und einige glückliche Jagdgäste konnten den Anblick von Reh und Gämse geniessen. Das Signal «Jagd vorbei» beendete die spannende Jagd und alle versammelten sich bei der Theodulskapelle im «Chäller», um den verstorbenen Jägerinnen und Jägern aber auch allen Lieben zu gedenken.

Während dem anschliessenden Aperitif spielte das ad-hoc Ensemble René Varonier und Adrian Zumstein mit Jagdhornklängen auf. Das gemeinsame Mit-

tagessen konnte im Freien im «Chäller» eingenommen werden. Es passte einfach alles: Sonnenschein, Speis und Trank, Umgebung sowie die heitere Stimmung der Anwesenden.

Zur Erinnerung wurde Herrn Staatsrat Melly ein Hirschgeweih mit Inschrift überreicht. Dieser verdankte die Einladung, den spannenden Jagdtag, das Geschenk aber insbesondere den Umstand, einen kollegialen Tag unter Menschen mit ausgeprägtem Bezug zur Natur verbracht haben zu können.

Nach der Verabschiedung der offiziellen Gäste klang der Jagdtag vorerst im «Chäller» und anschliessend im Restaurant Varenensis bis in die späteren Abendstunden aus. Ob dabei nur Jägerlatein gesprochen wurde...?

Die Jäger der Ortsgruppe Varen/Leukerbad freuen sich auf den 2. Varner Jagdtag im Jahre 2010.

Adrian Zumstein



Aus der Musikgesellschaft Konkordia

Am 3. Oktober startete die Konkordia ihren GV-Abend mit dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes, welcher ebenfalls durch die Konkordia mitgestaltet wurde.

Zum geschäftlichen Teil der Generalversammlung trafen sich die Konkordianer im Musiklokal. Speziell begrüsst wurde der scheidende Dirigent Josef Zumstein sowie der neue Dirigent Sébastien Bagnoud. Nebst den ordentlichen Traktanden stand eine Ersatzwahl in der Musikkommission an. An Stelle des scheidenden Kommissionsmitgliedes Ewald Julier wurde einstimmig Franziska Eugster gewählt. Wir danken Ewald Julier für seine Arbeit in der Kommission und wünschen Franziska Eugster viel Motivation und Freude in ihrem neuen Amt.

Die GV konnte äusserst speditiv abgehalten werden und so verschoben sich die Konkordianer nach dem Aperó zum gemeinsamen Nachtessen ins Varenis. An dieser Stelle ein Dank an das ganze Varenis-Team für den servierten Gauschmaus und den einwandfreien Service.

Die Konkordia startete mit der GV in die neue Musiksaison. Unter der fachkundigen Leitung des neuen Dirigenten Sébastien Bagnoud wurde der Probebetrieb wieder aufgenommen. Wir



möchten Ihnen den neuen, jungen und motivierten Dirigenten der Konkordia etwas näher vorstellen. Sébastien erlernte bereits im zarten Kindesalter von 4 Jahren das Spielen auf dem Klavier. Die wahre Passion zur Blasmusik erreichte Sébastien aber erst mit 16 und er begann in der Cécilia de Chermignon mit dem Euphonium und nahm Musikunterricht mit David Welsh. Bereits in seiner Kindheit begeisterte Sébastien das Dirigieren und die musikalische Leitung. Er nahm nebenbei immer wieder Gesangsstunden. Seit 2008 studiert er Tuba (mit Guy Michel) und Direktion (mit Jean-Claude Kolly) am Konservatorium Fribourg. Die eidg. Matura abgeschlossen, begann er im September 2009 den Bachelor für Musikunterricht in den Schulen an der Haute Ecole de Musique de Lausanne in Fribourg.

Gleichzeitig studiert er Orchesterdirektion mit Jan Dobrzelewski (Direktor Musikhochschule Sitten und Akademie Tibor Varga). Sébastien begann kürzlich ebenfalls das Geigenspielen mit Ion Duta. Seine ersten Erfahrungen als Dirigent machte Sébastien mit der Jugendformation der Cécilia de Chermignon, welche noch heute unter seiner Leitung steht. Er dirigierte ebenfalls die Harmonie Chamoson und während einem Jahr die MG Leuca Leuk-Stadt. Während drei Jahren dirigierte er ebenfalls einen Chor. Zur Zeit ist Sébastien auch Dirigent der MG Alpenrose Albinen und wird das Aspirantenspiel der Grape Junior Band übernehmen.

Als Dirigent der Konkordia setzt Sébastien alles daran, seine Begeisterung und Faszination für Blasmusik den MusikantInnen aber auch den Zuhörern vermitteln zu können. Er möchte in allen Emotionen wecken und zeigen, welche grosse und wahre Chance es ist, gemeinsam Musik machen zu können. «Musik ist Emotion, Leidenschaft und Freude – eine richtig gute Lebensschule.»

Die Konkordia freut sich auch im kommenden Jahr mit ihren Klängen viele Momente verschönern und bereichern zu können. Viva la Musica – Viva Konkordia! dp

St. Martinsfeier

Am 11.11. feiert man nicht nur die Eröffnung der Fasnacht, nein, auch zu Ehren des Heiligen Martin wird gefeiert. Bei Einbruch der Dunkelheit lud man die Bevölkerung in die Kirche zur Anhörung der Geschichte des einstigen Soldaten Martin ein. Zahlreiche Kleinkinder und auch die Kinder des Kindergartens sowie der 1.-3. Klasse bastelten im Vor-

feld Laternen zu Ehren des Heiligen Martin. Diese wurden nun in der Kirche gesegnet und danach trugen die Kinder dessen Licht durch die Strassen von Varen. Dunkle Gassen wurden erleuchtet und besinnlich folgte eine Schar Leute den Laternentragenden. Das Lichtlein in den Laternen wurde unter anderem durch das Feuer der Fackeln

- getragen von Kindern der 4.-6. Primar-klassen - unterstützt, so dass jede finstere Ecke erhellt wurde. Zurück zur Kirche angekommen, konnten alle Beteiligten sich mit Tee, Warmem Wein und selbstgebackenem Zopf für die Heimkehr stärken. Allen, die mitgeholfen haben ein herzliches Dankeschön seitens des Kreis junger Eltern. kg

Taxi & Kleinbus
079 355 24 40

LORETAN ROGER
taxi24h@rhone.ch

24h/24h



Verkauf-Eintausch
Reparaturen aller Marken

3953 Varen



Tel. 027 473 13 85

Natel 079 321 33 94

Pfyfoltru-Weinfest 2009

Am Wochenende vom 25. und 26. September 2009 fand als krönender Höhepunkt der Varner Weinwochen die 18. Ausgabe des Pfyfoltru-Weinfestes statt. Am Freitagabend wurde das Weinfest offiziell von Roger Vouilloz, Präsident der Genossenschaft Pro Varen, und dem Gastredner Josef Zenhäusern, Präsident von Leukerbad Tourismus, eröffnet. Musikalisch begleitet von der Musikgesellschaft «Konkordia» begaben sich die Gäste aus nah und fern anschliessend in die geöffneten Kellereien und konnten sich den diversen kulinarischen Genüssen und dem Varner Wein hingeben. Zahlreiche

Gäste liessen es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, den Weg zwischen den einzelnen Kellereien mit der Pferdekutsche zurückzulegen.

Am Samstag begann der Tag mit einer geführten Wanderung entlang des Pfyfoltru-Weges. Als Abschluss der Wanderung konnten sich die Wanderer auf dem Zentrumsplatz Paleten mit der begehrten Winder-Suppe stärken. Ab 12.00 Uhr fand dann unter den Augen zahlreicher Besucher, welche zu einem grossen Teil aus der Deutschschweiz stammten, das Traubenstampfen statt. Freiwillige Gäste mussten hierfür eine mit Trauben gefüllte «Bräntu» zu den

«Bicki» (Bottichen) tragen und ausleeren, darauf verrichteten die freiwilligen Traubenstampfer/innen mit grossem Spass die «Schwerstarbeit» und unterstützten sich selber mit antreibenden Gesang. Der daraus gewonnene Saft wurde den Besuchern direkt zum Degustieren angeboten.

Als krönender Höhepunkt des Weinfestes wurde am Samstagnachmittag zum zweiten Mal eine Miss Pfyfoltru gekürt. Sechs Kandidatinnen präsentierten sich den Gästen in eigens dafür kreierten Schmetterlingskostümen auf dem roten Laufsteg. Das Publikum wählte als neue Königin Jasmine Fryand-Wenger. Der neuen Miss Pfyfoltru stehen nun diverse Fotoshootings und diverse repräsentative Aufgaben bevor.

Gegen Abend öffneten die einheimischen Kellereien ihre Türen und luden ein zum Degustieren und Diskutieren. Auch die Geselligkeit und das Fachsimpeln über Weinbau und -produktion kamen sicherlich nicht zu kurz. Die Organisatoren zeigten sich auch in diesem Jahr sichtlich erfreut über den erneuten Besucherzuwachs während den beiden Tagen.



Aus dem Jugendverein



Wie jedes Jahr fand das traditionelle Überraschungswochenende an Halloween statt. Dieses Jahr führte es uns ins Elsass, genauer gesagt nach Strassburg! Am Freitag reisten 20 Jugendliche mit dem Zug ab und kamen sehr spät an. Einige machten es sich im Hotel gemütlich, andere erkundeten bereits kurz nach der An-

kunft Nachtleben. Am Samstag zog es uns auf ein Schiff, mit welchem wir Strassburg von seiner kulturellen Seite sahen. Mit einem gemeinsamen Abendessen und anschliessendem gemütlichen Zusammensein beendeten wir den Samstag! Am Sonntag nahmen wir Abschied und brachen Richtung Wallis auf.

Am Freitag, den 13. November fand unsere Generalversammlung statt. Der Jahrgang 1994 stoss zu uns und wurde mit Applaus begrüsst. Zu unseren neuen Mitgliedern zählen: Hannes Rovina, Milena Amacker, Steve Loretan, Ramon Varonier, Frederic Plaschy, Michael Varonier. Auch Jean-Pierre Julier zählt wieder zum Jugendverein.

Unser Präsident Stefan Marks gab, nach 3 Jahren in diesem Amt, seinen Rücktritt bekannt und unser neues Zugpferd ist Devid Bayard mit dem neuen Vorstandsteam, Mathias Kuonen, Anja Mathieu, Nico Solidoro, Anette Rovina und Kim-S. Donath.